

Slowakisches und Tschechisches Programm

SLOWAKEI

22. März 2017 | 19:00

Geheimnisse der Vergangenheit

Mitwirkende: Jana Juráňová (Autorin), Andrea Reynolds (Übersetzerin), Ines Sebesta (Übersetzerin)

Veranstalter: [LiteraturInformationszentrum Bratislava](#)

Art der Veranstaltung: Lesung und Gespräch

Reihe: Literatur aus Mittel- und Osteuropa, Leipzig liest international

Ort: [Restaurant Sappho](#), Reichelstrasse 1, 04109, Leipzig (Zentrum)

ÖPNV: Straßenbahnlinie 2, Richtung Grünau-Süd Straßenbahnlinie 8, Richtung Grünau-Nord Buslinie 89, Richtung Connewitz, Kreuz

Beschreibung:

Jana Juranova diskutiert mit beiden Übersetzerinnen, Ines Sebesta und Andrea Reynolds, und dem Publikum über ihre Bücher.

Besprochen werden die Bücher "Die unerledigte Angelegenheit" und "Meine 7 Leben - Gesprächsbuch mit Agnes Kalina".

Die Veranstaltung findet mit der Unterstützung des Honorarkonsulats der Slowakischen Republik für Sachsen und Thüringen in Leipzig statt.

23. März 2017 | 11:00 – 11:30 Uhr

Öffentlich und Privat

Jana Juranova im Gespräch über das Buch "Meine sieben Leben"

Mitwirkende: Daniela Humajova (Moderation), Jana Juráňová (Autorin), Andrea Reynolds (Übersetzerin)

Veranstalter: [LiteraturInformationszentrum Bratislava](#)

Art der Veranstaltung: Gespräch

Reihe: Literatur aus Mittel- und Osteuropa, Leipzig liest international

Ort: Forum OstSüdOst, Halle 4, Stand E505

Beschreibung:

Jana Juranova gab 2012 das Buch Meine sieben Leben (Mojich sedem životov) heraus. 2016 ist das Buch in deutscher Übersetzung im Gabriele Schaefer Verlag erschienen. Es geht um Gespräche mit der Journalistin, Übersetzerin und Publizistin Agnes Kalinová, einer bekannten Persönlichkeit des Kulturlebens und von Radio Free Europe. Das ganze 20. Jahrhundert wird reflektiert, Agnes Kalinovas Leben hat sich in vielen Städten, Ländern und in verschiedenen Milieus abgespielt. Sie erzählt über politische Regimes, die ständig wechselten, sowohl über das Private als auch über das Öffentliche. Alles ist merkwürdig und kompliziert verknüpft und ergibt ein Bild der Epoche, vor allem der

Tschechoslowakei zwischen zwei Weltkriegen: Faschismus, Kloster, Ehe, Prager Frühling, Radio Free Europe usw. Spannend, präzise erzählt, ein ins Gesicht eines jeden Lesers geschleuderter Handschuh.

23. März 2017 | 11:30 – 12:00 Uhr

Das Geheimnis eines Bildes

Ines Sebesta und Daniela Humajova stellen "Die unerledigte Angelegenheit" vor. Ein altes Bild wird zum Anlass, das Geheimnis des Porträts zu enthüllen.

Mitwirkende: Daniela Humajova (Moderation), Jana Juráňová (Autorin), Ines Sebesta (Übersetzerin)

Veranstalter: [LiteraturInformationszentrum Bratislava](#)

Art der Veranstaltung: Gespräch

Reihe: Literatur aus Mittel- und Osteuropa, Leipzig liest international

Ort: Forum OstSüdOst, Halle 4, Stand E505

Beschreibung:

Die deutsche Übersetzung erschien 2016 im Wieser Verlag.

Plötzlich tauchen alte Geschichten auf, mit Sinn für Kontrast dargestellt, und Geschichte mit der Gegenwart stehen da vice versa. Gemeinsam mit ihrem Mann hatte sich Zita auf ein entspanntes Leben auf dem Land gefreut, doch sein unerwarteter Tod machte sie plötzlich zu dieser seltsamen Städterin, die allein aufs Dorf gezogen ist. Ihr Haus wird ihr zum Asyl und zum Ort, wo sie ihren Gedanken freien Lauf lassen kann. Sie arrangiert sich mit dem Alleinsein. Jahreszeit und Garten geben ihrem Leben den Rhythmus vor. Da entdeckt sie in einem alten Koffer auf dem Dachboden ihres Hauses das Porträt einer unbekannt jungen Frau. Zitas Neugierde wird geweckt, zumal sie auch Briefe und Aufzeichnungen dieser Unbekannten findet, die während des Krieges geschrieben worden waren. Wer war diese Frau, wie kam sie in dieses Haus? Wird es ihr gelingen, das Geheimnis dieser schönen Unbekannten zu entschlüsseln?

TSCHECHIEN

22. März 2017 | 20:00

Die letzte Metro. Tschechische Literatur zwischen Prosa, Bier und Poesie

Buchpremiere mit den Herausgebern und Autoren

Mitwirkende: Martin Becker, Petr Hruška, Martina Lisa, Tereza Semotamouá, Michal Šanda

Veranstalter: [Voland & Quist](#)

Art der Veranstaltung: Lesung und Gespräch

Genre: Belletristik

Ort: [Horns Erben](#), Arndtstraße 33, 04275, Leipzig (Süd)

ÖPNV: Straßenbahnlinie 11, Richtung Markkleeberg-Ost Straßenbahnlinie 10, Richtung Lößnig
Buslinie 89, Richtung Connewitz, Kreuz

Beschreibung:

Wie und wo begegnet man der jungen tschechischen Literatur? Womöglich in der Prager Metro? Und ist die tschechische Kneipe immer noch der ultimative Ort der Inspiration? An diesem Abend jedenfalls begegnen wir ihr im Horns Erben. Martin Becker und Martina Lisa versammeln in der Anthologie »Die letzte Metro« eine Vielzahl junger tschechischer Literaten, von denen gleich drei im Horns Erben mit anwesend sein werden: Tereza Semotamová, Petr Hruška und Michal Šanda.

Das Bafeln beim Bier als literarischer Topos ist in diesem Buch nur der Ausgangspunkt für eine wilde Fahrt durch Bilder, Stile und Stimmen der eigenwilligen tschechischen Gegenwartsliteratur. Achtzehn Autorinnen und Autoren sind mit Erzählungen, Lesebühnentexten und Poesie vertreten, oft erstmals ins Deutsche übersetzt.

23. März 2017 | 10:00 – 10:30 Uhr

Jaroslav Durych: Unerkannt durch Deutschland

Ein Tscheche reist 1925 durch Deutschland. Erstmals ins Deutsche übersetzt von Birgit Krehl

Mitwirkende: Birgit Krehl

Moderation: Sophie Bentzien

Veranstalter: [Quintus-Verlag/ Verlag für Berlin-Brandenburg](#)

Art der Veranstaltung: Lesung und Gespräch

Reihe: Literatur aus Mittel- und Osteuropa, Leipzig liest international

Genre: Belletristik, Reisen/Touristik

Ort: Forum International und Übersetzerzentrum, Halle 4, Stand C500

Beschreibung:

Als der tschechische Schriftsteller und Militärarzt Jaroslav Durych 1925 zu einer Reise durch Deutschland aufbricht, scheint er dies fast widerwillig zu tun: Nicht reizvolle Landstriche, nicht die Deutschen und ihre Kultur locken ihn, sondern ein lang gehegtes Interesse für Wallenstein, den legendären Feldherrn im Dreißigjährigen Krieg. Doch bringt Durych weder eine Beschreibung historischer Schlachten noch eine klassische Reisereportage zu Papier.

Wortgewaltig und assoziativ erzählend zeigt er Leipzig, Berlin, Magdeburg, Stralsund und andere Orte in einem originellen, oft ironischen, mitunter bedrückenden Licht. Die Gegenwart verschmilzt mit der Vergangenheit; Klischees werden unbefangen aufgegriffen und entlarvt. Glaubt Durych zunächst, „in die Hölle“ zu reisen und sich im „Land ohne Lachen“ verbergen zu müssen, kommt ihm Deutschland am Ende wie ein Märchen von schauriger Schönheit vor.

Thomas Mann äußerte sich begeistert über den späteren großen Wallenstein-Roman Durychs und war überzeugt, „dass der Name dieses Autors ein Weltnamen“ werden würde.

23. März 2017 | 14:00 – 14:30 Uhr

Jaroslav Durych: Unerkannt durch Deutschland

Die Reise eines Tschechen 1925 durch Deutschland. Keine klassische Reisereportage, sondern empfindsam und assoziativ erzählend

Veranstalter: [Kulturministerium der Tschechischen Republik](#)

Art der Veranstaltung: Lesung

Reihe: Literatur aus Mittel- und Osteuropa, Leipzig liest international

Genre: Belletristik

Ort: Stand Kulturministerium der Tschechischen Republik, Halle 4, Stand D403

23. März 2017 | 15:15 – 15:45 Uhr

Feierliche Eröffnung des tschechischen Nationalstandes

Veranstalter: [Kulturministerium der Tschechischen Republik](#)

Art der Veranstaltung: Eröffnung

Reihe: Literatur aus Mittel- und Osteuropa, Leipzig liest international

Ort: Stand Kulturministerium der Tschechischen Republik, Halle 4, Stand D403

23. März 2017 | 16:00 – 16:30 Uhr

Eseje II

Essays und Studien ab 1990 von Jiří Gruša

Mitwirkende: Jiří Gruša

Veranstalter: [Kulturministerium der Tschechischen Republik](#)

Art der Veranstaltung: Diskussion

Reihe: Literatur aus Mittel- und Osteuropa, Leipzig liest international

Genre: Belletristik, Biographie, Politik

Ort: Stand Kulturministerium der Tschechischen Republik, Halle 4, Stand D403

Beschreibung:

Tschechische Ausgabe: Barrister&Principal Brno.

Deutsche Ausgabe: Wieser Verlag Klagenfurt.

24. März 2017 | 16:30 – 17:00 Uhr

Der Reisende

Ein postapokalyptischer Roman über Liebe und Angst

Mitwirkende: Ondřej Cikán

Moderation: Roman Kollmer

Veranstalter: [Hauptverband des Österreichischen Buchhandels](#) edition a

Art der Veranstaltung: Lesung und Gespräch

Genre: Belletristik

Ort: Österreich Kaffeehaus, Halle 4, Stand D213/E210

Beschreibung:

Viele Jahre nach einem verheerenden Atomkrieg, der selbst die Gesetze der Physik außer Kraft gesetzt hat, bilden die wenigen Überlebenden wieder Städte und Völker. Blutrünstige Ungeheuer treiben ihr Unwesen im ewigen Winter. In dieser Welt erwacht Herman, lang nach seinem Tod, wieder zum Leben. Ein selbsternannter Gott hat ihn mit übernatürlichen Mutationen ausgestattet, um ihn auf eine gefährliche Mission zu entsenden. Bloß Erinnerungen an Liebe, die er in seinem früheren Leben einmal kannte, geben Herman noch das Gefühl, ein Mensch zu sein. Und als er erkennt, dass die Welt erneut am Abgrund steht, muss er sich entscheiden, wem er dienen will: seinem Herrn oder seinem Gewissen.

Ondřej Cikán wurde 1985 in Prag geboren, lebt seit 1991 in Wien. 2002 gründete er gemeinsam mit Anatol Vitouch „Die Gruppe“. Während seines Studiums des Altgriechischen spezialisierte er sich auf die blutigen und erotischen antiken „Schundromane“. Von diesen ist sein erster Roman „Menandros und Thaïs“ inspiriert, der in Co-Regie von Ondřej Cikán und Antonín Šilar abendfüllend verfilmt worden ist und 2016 am Prager Internationalen Filmfestival Febiofest 2016 Weltpremiere gefeiert hat. Weitere bisherige Buchpublikationen sind seine Übersetzung des Langgedichts „Mai“ von K. H. Mácha und sein eigenes Langgedicht „Prinz Aberjaja“.

24. März 2017 | 21:00

Der Reisende. Band 1: Du bist die Finsternis

Mitwirkende: Ondřej Cikán, Matthias Senkel, Hans Wagner

Veranstalter: [Schaubühne Lindenfels](#)

Art der Veranstaltung: Lesung mit Musik

Genre: Belletristik, Musik

Ort: [Schaubühne Lindenfels, Grüner Salon](#), Karl-Heine-Str. 50, 04229, Leipzig (West)

ÖPNV: Straßenbahnlinie 14, Richtung S-Bf. Plagwitz

Eintritt Abendkasse: 3,50 Euro

Beschreibung:

Ondřej Cikán präsentiert seinen neuen postapokalyptischen Roman „Der Reisende – Band 1: Du bist die Finsternis“. Hans Wagner spielt auf diversen Instrumenten seinen eigens für den Roman komponierten Soundtrack. Matthias Senkel ergänzt die Lesung mit einem eigenen neuen Text. Ein Abend über Surrealismus im Fallout, Monstrositäten der Liebe und antike Schlachten der Zukunft. Lang nach einem Atomkrieg, der so verheerend war, dass er selbst die Gesetze der Physik außer Kraft gesetzt hat, erblickt ein Reisender zwischen Leben und Tod das düstere Licht des atomaren Winters. Ein selbsternannter Gott stattet ihn mit furchteinflößenden Mutationen aus, doch die Menschlichkeit vermag er ihm nicht auszutreiben. In epischen Schlachten muss der Reisende sich entscheiden, wofür er kämpfen will: Für seinen Herrn oder für seine Liebe.

Ondřej Cikán ist deutschsprachiger Autor, Filmregisseur und Übersetzer aus Wien und Prag. In seiner Dissertation vergleicht er antike und byzantinische Abenteuerromane. Er ist Mitbegründer der Literaturgruppe „Die Gruppe“ und einer der zwei Regisseure des Films „Menandros & Thaïs“. Hans Wagner ist Komponist, Musiker und Sänger aus Wien und Berlin. Seine Bands sind „Neuschnee“, „Hans im Glück“ und „Das Trojanische Pferd“. Er verbindet Pop und Klassik, arbeitet regelmäßig am Theater und komponierte die Musik für den Film „Menandros & Thaïs“.

25. März 2017 | 10:30 – 11:00 Uhr

Fremde Kulturen?

Über die Herausforderungen der Integration

Mitwirkende: Viktorie Hanišová, Tomas Šebek

Moderation: Zuzana Jürgens

Veranstalter: [Kulturministerium der Tschechischen Republik](#)

Art der Veranstaltung: Diskussion

Reihe: Literatur aus Mittel- und Osteuropa, Leipzig liest international

Genre: Belletristik

Ort: Café Europa, Halle 4, Stand E401

25. März 2017 | 13:00 – 13:30 Uhr

Mission Afghanistan

Authentischer und trotz den Umständen oft humorvoller Einblick in den Alltag eines "Arztes ohne Grenzen"

Mitwirkende: Tomas Šebek

Moderation: Zuzana Jürgens

Veranstalter: [Kulturministerium der Tschechischen Republik](#)

Art der Veranstaltung: Lesung

Reihe: Literatur aus Mittel- und Osteuropa, Leipzig liest international

Genre: non-fiction

Ort: Stand Kulturministerium der Tschechischen Republik, Halle 4, Stand D403

25. März 2017 | 13:30 – 14:00 Uhr

Der böhmische Samurai

Die schicksalhafte Geschichte der Familie Coudenhove-Kalergi an der Schwelle vom alten zum neuen Europa

Mitwirkende: Bernhard Setzwein

Moderation: Roman Kollmer

Veranstalter: [Hauptverband des Österreichischen Buchhandels](#) Haymon Verlag

Art der Veranstaltung: Lesung und Gespräch

Genre: Belletristik

Ort: Österreich Kaffeehaus, Halle 4, Stand D213/E210

Beschreibung:

Heimkehr in die böhmische Provinz: Im Frühjahr 1896 rollt eine Kutsche auf Schloss Ronsperg im Böhmerwald zu: Heinrich Graf Coudenhove-Kalergi kehrt nach Jahren im diplomatischen Dienst des Kaisers in seine Heimat zurück. Begleitet wird er von seiner japanischen Ehefrau Mitsuko, deren exotische Erscheinung allorts für Aufsehen sorgt, und seinen Söhnen Richard und Johannes.

Die Geschichte einer faszinierenden Familie: Viele Jahre später wartet der ältere der beiden, Johannes, in einer Baracke eines tschechischen Internierungslagers auf seine Abschiebung nach

Bayern. Durch die "Beneš-Dekrete" haben die Coudenhove-Kalergi alles verloren, was sie einst besaßen - nur nicht ihre große Geschichte. Und so erzählt "Graf Hansi" seinen Leidensgenossen von den Schicksalen seiner Familie: Von der kosmopolitischen Atmosphäre, die in Schloss Ronsperg stets herrscht; von den revolutionären Ideen seines Bruders Richard, der die Paneuropa-Bewegung ins Leben rief. Und er erzählt von seinem eigenen exzentrischen Leben zwischen mondänen Salons in Berlin und rauschenden Festen auf Ronsperg, von seiner Ehe mit der Flug-Pionierin Lilly und seiner eigenen Begeisterung für das Automobil. Jahre später begegnen wir „Graf Hansi“ noch ein letztes Mal: Als verarmter Aristokrat ist er in Regensburg gestrandet, sein Leben nur noch ein Abglanz der großen alten Zeit. Doch noch ein letztes Mal blitzt seine spitzbübische Extravaganz auf: Mit seinem Menschenfresser-Roman "Ich fraß die weiße Chinesin" sorgt er auf der Frankfurter Buchmesse 1967 noch einmal für Furore - und für Rätselraten, wer der Autor hinter diesem skandalösen Buch sein mochte.

Kenntnisreich, lebendig und höchst unterhaltsam: Im Schicksal der Familie Coudenhove-Kalergi begegnen einander kosmopolitisches Denken und provinzieller Nationalismus, fernöstliche und mitteleuropäische Kultur, trifft die glamouröse Ära der Jahrhundertwende-Aristokratie auf die neuen Zeiten von Technik und Fortschritt. Mit hinreißender Fabulierlust und leichter Hand erzählt Bernhard Setzwein die Geschichte dieser ungewöhnlichen Familie an der Schwelle vom alten zum neuen Europa - kenntnisreich, lebendig und höchst unterhaltsam.

25. März 2017 | 14:00 – 14:30 Uhr

Anežka

Ein Roman über die Adoption eines Roma-Mädchens, über die Frage der Identität und die Grenzen einer Erziehung

Mitwirkende: Viktorie Hanišová

Moderation: Zuzana Jürgens

Veranstalter: [Kulturministerium der Tschechischen Republik](#)

Art der Veranstaltung: Lesung

Reihe: Literatur aus Mittel- und Osteuropa, Leipzig liest international

Genre: Belletristik

Ort: Stand Kulturministerium der Tschechischen Republik, Halle 4, Stand D403

25. März 2017 | 15:00 – 15:30 Uhr

Realität und Fiktion

Lesung und Gespräch mit Jan Novák und Tomáš Šebek über die non-fiction Tendenzen der heutigen Literatur

Mitwirkende: Jan Novák, Tomas Šebek

Moderation: Zuzana Jürgens

Veranstalter: [Kulturministerium der Tschechischen Republik](#)

Art der Veranstaltung: Lesung und Gespräch

Reihe: Literatur aus Mittel- und Osteuropa, Leipzig liest international

Genre: non-fiction

Ort: Forum International und Übersetzerzentrum, Halle 4, Stand C500

25. März 2017 | 15:30 – 16:00 Uhr

Podiumsdiskussion mit Jan Novák und Iva Pekárková

Wie war es, den Untergang des Kommunismus in Ost-Europa aus den USA zu beobachten, was erlebt man im Exil und warum sind wahre Geschichten das beste Material für Romane?

Mitwirkende: Jan Novák, Iva Pekárková

Moderation: Tomáš Sacher

Veranstalter: [Kulturministerium der Tschechischen Republik](#)

Art der Veranstaltung: Diskussion

Reihe: Literatur aus Mittel- und Osteuropa, Leipzig liest international

Genre: Belletristik

Ort: Forum International und Übersetzerzentrum, Halle 4, Stand C500

25. März 2017 | 17:00 – 17:30 Uhr

Gibt es wirklich eine reine Frauenliteratur und wofür braucht man heutzutage Feminismus?

Über die Adoption von Roma-Kindern und weitere ungewöhnliche Themen diskutieren zwei Autorinnen aus Tschechien.

Mitwirkende: Viktorie Hanišová, Iva Pekárková

Moderation: Tomáš Sacher

Veranstalter: [Kulturministerium der Tschechischen Republik](#)

Art der Veranstaltung: Diskussion

Reihe: Literatur aus Mittel- und Osteuropa, Leipzig liest international

Genre: Belletristik

Ort: Café Europa, Halle 4, Stand E401

25. März 2017 | 18:00

Der böhmische Samurai

Zwischen altem Glanz und neuer Welt, zwischen deutsch-böhmischem Adel und Paneuropa-Union: die bewegte Geschichte einer außergewöhnlichen Familie

Mitwirkende: Bernhard Setzwein

Veranstalter: [Haymon Verlag](#)

Art der Veranstaltung: Lesung

Genre: Belletristik

Ort: [Hugendubel in den Höfen am Brühl](#), Brühl 1, 04109, Leipzig (Zentrum)

ÖPNV: Straßenbahnlinie 7, Richtung Böhlitz-Ehrenberg
Straßenbahnlinie 4, Richtung Gohlis
Straßenbahnlinie 12, Richtung Gohlis

Beschreibung:

Heimkehr in die böhmische Provinz: Im Frühjahr 1896 rollt eine Kutsche auf Schloss Ronsperg im Böhmerwald zu: Heinrich Graf Coudenhove-Kalergi kehrt nach Jahren im diplomatischen Dienst des Kaisers in seine Heimat zurück. Begleitet wird er von seiner japanischen Ehefrau Mitsuko, deren exotische Erscheinung allorts für Aufsehen sorgt, und seinen Söhnen Richard und Johannes.

Die Geschichte einer faszinierenden Familie: Viele Jahre später wartet der ältere der beiden, Johannes, in einer Baracke eines tschechischen Internierungslagers auf seine Abschiebung nach Bayern. Durch die "Beneš-Dekrete" haben die Coudenhove-Kalergi alles verloren, was sie einst besaßen - nur nicht ihre große Geschichte. Und so erzählt "Graf Hansi" seinen Leidensgenossen von den Schicksalen seiner Familie: Von der kosmopolitischen Atmosphäre, die in Schloss Ronsperg stets herrscht; von den revolutionären Ideen seines Bruders Richard, der die Paneuropa-Bewegung ins Leben rief. Und er erzählt von seinem eigenen exzentrischen Leben zwischen mondänen Salons in Berlin und rauschenden Festen auf Ronsperg, von seiner Ehe mit der Flug-Pionierin Lilly und seiner eigenen Begeisterung für das Automobil.

Jahre später begegnen wir „Graf Hansi“ noch ein letztes Mal: Als verarmter Aristokrat ist er in Regensburg gestrandet, sein Leben nur noch ein Abglanz der großen alten Zeit. Doch noch ein letztes Mal blitzt seine spitzbübische Extravaganz auf: Mit seinem Menschenfresser-Roman "Ich fraß die weiße Chinesin" sorgt er auf der Frankfurter Buchmesse 1967 noch einmal für Furore - und für Rätselraten, wer der Autor hinter diesem skandalösen Buch sein mochte.

Kenntnisreich, lebendig und höchst unterhaltsam: Im Schicksal der Familie Coudenhove-Kalergi begegnen einander kosmopolitisches Denken und provinzieller Nationalismus, fernöstliche und mitteleuropäische Kultur, trifft die glamouröse Ära der Jahrhundertwende-Aristokratie auf die neuen Zeiten von Technik und Fortschritt. Mit hinreißender Fabulierlust und leichter Hand erzählt Bernhard Setzwein die Geschichte dieser ungewöhnlichen Familie an der Schwelle vom alten zum neuen Europa - kenntnisreich, lebendig und höchst unterhaltsam.

26. März 2017 | 12:00 – 12:30 Uhr

Lesung mit Iva Pekárková

Iva Pekárková schreibt Geschichten, die sie sieht und lebt. Ihr letztes Buch war für den tschechischen Literaturpreis 2016 nominiert.

Mitwirkende: Iva Pekárková

Moderation: Tomáš Sacher

Veranstalter: [Kulturministerium der Tschechischen Republik](#)

Art der Veranstaltung: Lesung

Reihe: Literatur aus Mittel- und Osteuropa, Leipzig liest international

Genre: Belletristik

Ort: Stand Kulturministerium der Tschechischen Republik, Halle 4, Stand D403

26. März 2017 | 13:00 – 13:30 Uhr

Lesung mit Jan Novák

Der mit mehreren Preisen ausgezeichnete Autor beschäftigt sich gerne mit der Freiheit und dem Exil, als Drehbuchautor hat er mit Miloš Forman oder Václav Havel zusammengearbeitet.

Mitwirkende: Jan Novák

Moderation: Tomáš Sacher

Veranstalter: [Kulturministerium der Tschechischen Republik](#)

Art der Veranstaltung: Lesung

Reihe: Literatur aus Mittel- und Osteuropa, Leipzig liest international

Genre: Belletristik

Ort: Stand Kulturministerium der Tschechischen Republik, Halle 4, Stand D403

SLOWAKEI UND TSCHECHIEN

23. März 2017 | 12:30 – 13:00 Uhr

Nationalismus im Osten Europas

Was Kaczyński und Orbán mit Le Pen und Wilders verbindet

Mitwirkende: Reinhold Vetter

Moderation: Patrick Oelze

Veranstalter: [Ch. Links Verlag](#)

Art der Veranstaltung: Lesung und Gespräch

Genre: Politik, Sachbuch

Ort: Forum Sachbuch Halle 5, Halle 5, Stand C200

Beschreibung:

Reinhold Vetter: »Nationalismus im Osten Europas. Was Kaczyński und Orbán mit Le Pen und Wilders verbindet«

Die Krise der Europäischen Union wird auch mit dem Erstarren nationalistischer Bewegungen in Osteuropa in Verbindung gebracht. Die Verbindungen zu rechtspopulistischen und rechtsextremen Parteien etwa in Frankreich, den Niederlanden oder auch Deutschland lassen eine »Internationale der Autoritären« befürchten. Welche Ursachen sind für diese Entwicklungen auszumachen? Welche Rolle sollte dabei die EU spielen? Reinhold Vetter analysiert die neuen Nationalismen in Polen, Ungarn, der Tschechischen Republik und der Slowakei und wirft einen Blick auf ähnliche Phänomene in Kroatien, den baltischen Staaten oder der Ukraine. Er zeigt die Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf und diskutiert die Perspektiven und Optionen eines bedrängten Europas.

23. März 2017 | 18:00

Ein Prozess in Prag. Das Volk gegen Rudolf Slánský und Genossen

Der letzte Schauprozess der Stalin-Ära anhand des Lebenswegs und der Gedichte Louis Fűrnbergs

Mitwirkende: Alena Fűrnberg, Jan Gerber

Veranstalter: [Simon-Dubnow-Institut für jűdische Geschichte und Kultur](#), Vandenhoeck & Ruprecht

Art der Veranstaltung: Präsentation und Lesung

Genre: Fachbuch/Wissenschaft, Judaika, Politik, Sachbuch

Ort: [Kinobar PRAGER FRűHLING](#), Bernhard-Gűring-Str. 152, 04277, Leipzig (Sűd)

ÖPNV: Straűenbahnlinie 10, Richtung Lűbzig Straűenbahnlinie 11, Richtung Dűlitz Buslinie 89, Richtung Connewitz, Kreuz

Beschreibung:

Im November 1952 fand in Prag der grűűte und letzte stalinistische Schauprozess statt. Rudolf Slánský und dreizehn weitere hochrangige Funktionäre des Staats- und Parteiapparats der Tschechoslowakei wurden angeklagt, sich gegen die volksdemokratische Ordnung verschworen zu haben. Elf von ihnen wurden hingerichtet, drei erhielten lebenslange Freiheitsstrafen. Auch der 1909 in Mähren geborene Dichter Louis Fűrnberg, der 1949 in den diplomatischen Dienst der Tschechoslowakei eingetreten war, geriet in die Műhlen des Prozesses. Er wurde von seinem Posten abberufen und rechnete jeden Tag mit der Verhaftung. Aus Angst vor Verfolgung verließ er die Tschechoslowakei in Richtung DDR. Über Biografie und Gedichte Louis Fűrnbergs präsentieren der Historiker Jan Gerber und Alena Fűrnberg, die Tochter des Dichters, einen neuen Blick auf die Zeit der spätstalinistischen Verfolgungen.

23. März 2017 | 18:30

Nationalismus im Osten Europas

Was Kaczyński und Orbán mit Le Pen und Wilders verbindet

Mitwirkende: Reinhold Vetter

Moderation: Patrick Oelze

Veranstalter: [Ch. Links Verlag](#)

Art der Veranstaltung: Lesung und Gespräch

Genre: Politik, Sachbuch

Ort: [Europa-Haus Leipzig](#), Markt 10, 04109, Leipzig (Zentrum)

ÖPNV: S-Bahnlinie S4, Richtung Wurzen S-Bahnlinie S5X, Richtung Zwickau Straßenbahnlinie 3, Richtung Knautkleeberg

Beschreibung:

Reinhold Vetter: »Nationalismus im Osten Europas. Was Kaczyński und Orbán mit Le Pen und Wilders verbindet«

Die Krise der Europäischen Union wird auch mit dem Erstarken nationalistischer Bewegungen in Osteuropa in Verbindung gebracht. Die Verbindungen zu rechtspopulistischen und rechtsextremen Parteien etwa in Frankreich, den Niederlanden oder auch Deutschland lassen eine »Internationale der Autoritären« befürchten. Welche Ursachen sind für diese Entwicklungen auszumachen? Welche Rolle sollte dabei die EU spielen? Reinhold Vetter analysiert die neuen Nationalismen in Polen, Ungarn, der Tschechischen Republik und der Slowakei und wirft einen Blick auf ähnliche Phänomene in Kroatien, den baltischen Staaten oder der Ukraine. Er zeigt die Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf und diskutiert die Perspektiven und Optionen eines bedrängten Europas.

25. März 2017 | 20:15

Leipziger Übersetzernacht: Originale, Übersetzungen, Kommentare

Beobachtungen, poetische Anmerkungen, Werkstatt – wie entsteht Kongenialität?

Mitwirkende: Róża Domaścyna, Peter Gehrish, Maurice Genevoix, Yvonne Hendrich, Milan Hrabal, Laurynas Katkus, Kristin Kächele, Cornelia Marks, Cyprian Norwid, Angela Nunes, Milorad Popović, Hanka Scholze, Cornelia Sieber, Claudia Sinnig, Timur Stein, Jürgen Strasser, Mala Vikaite, Magda Wagner

Moderation: Viktor Kalinke

Veranstalter: [Leipziger Literaturverlag](#)

Art der Veranstaltung: Lesung und Gespräch

Genre: Belletristik

Ort: [Leipziger Literaturverlag](#), Brockhausstr. 56, 04229, Leipzig (West)

ÖPNV: Straßenbahnlinie 1, Richtung Lausen Straßenbahnlinie 2, Richtung Grünau-Süd

Beschreibung:

Beobachtungen, poetische Anmerkungen, Werkstatt – wie entsteht Kongenialität? Wie gelingt es dem Übersetzer, dem Original gerecht zu werden und zugleich Wirkung in der eigenen Sprache zu erzielen?